



Second Holz-Küche

Filigrane Eheringe feilen oder mit der Flex Möbel schleifen – Gestalterin Claudia Rinneberg fertigt immer Unikate. Wie ihre Küche aus altem Holz.

Sohn Moritz ist angehender Koch im zweiten Lehrjahr und Herr über Claudia Rinnebergs Gasherd.

Am Ammersee ist es so schön, da bleibt man. Die Einheimischen sowieso, sie lieben ihren See. Wie die Touristen, die immer wieder in die idyllische Voralpenlandschaft nach Oberbayern zurückkehren. Und die Zugroasten hat das Glück oder die Liebe hergeführt: Eine von ihnen ist die gebürtige Berlinerin und im Odenwald aufgewachsene Claudia Rinneberg. Vor zwölf Jahren ist sie zugereist und geblieben. Im ländlichen Dießen am See circa 40 Kilometer von München entfernt lebt die 47-Jährige mit ihren fünf Kindern, vier Reitpferden und der Dogge Anton auf ihrem selbst renovierten Resthof. Und hat sich damit ein eigenes kleines Paradies geschaffen. Dort trabt Anton gutmütig und groß wie ein Kalb durch den Garten. Auch die Pferde sind so frei und stecken ihr weiches Maul für ein Leckerli durchs Küchen-



Sie kann auch kochen: Claudia Rinneberg beim Kräuterschneiden. Trotzdem baut sie lieber Möbel und überlässt ihrem Sohn Moritz die Kochinsel.



Treffpunkt Küchenfenster: Die Töchter von Claudia Rinneberg füttern ihren vierbeinigen Hausgenossen.



Mit Durchblick zur Küche: das Esszimmer. Tisch, Stuhl, Bank und (Roll-)Sofa im hellen Wintergarten sind natürlich handgemacht.

fenster. Und die Kinder wissen sowieso wie „lecker geht“: Mit Crêpe-Eisen und Sandwichmaker zaubern sie sich ihre Lieblingssnacks nach der Schule, während die Mutter nebenan in der Werkstatt noch schweißt, schleift, schraubt und bohrt, um aus alten Holzbohlen und Eisen einmalige Möbel zu bauen.

Komplette Küche selbst gebaut

Zentral am Marktplatz der 10000 Einwohner Gemeinde Dießen hat Claudia Rinneberg einen Showroom mit bodentiefen Schaufenstern gemietet, wo man ihre Unikate bewundern und erwerben kann. Auch Auftragsarbeiten für Holzmöbel und Schmuck, vorzugsweise Eheringe, übernimmt die gelernte Goldschmiedin und jetzt auch Designerin und Möbelbauerin. Sie selbst bezeichnet sich schlicht als „Gestalterin“: Ich gestalte mein Leben, meine Möbel; kann aber auch für andere Menschen Lebensräume gestalten, die hundert Prozent zu ihnen passen.“ Damals hatte die Goldschmiedin vergeblich nach schönen Ausstellungsvitrinen für ihren Schmuck ▶



Sattgrüner Rasen zum Grasens für die Pferde vor dem Haus mit verglastem Wintergarten. Auch die Gartenmöbel sind handgefertigt.

gesucht, kurzerhand schweißte sie sich geeignete Auslagen zusammen. Die Seiteneinsteigerin fing an, Möbel zu bauen mit Unterstützung von zwei Schlossern: Am Ende stand ihre komplett selbst gebaute Küche – mit Küchenregalen, Unterschränken, einer vier Meter langen Arbeitsfläche, der Spülmaschinenverkleidung und Barhockern. Auf denen kann man dann fürs schnelle Frühstück an ihrer imposanten Kochinsel Platz nehmen – mit einem umlaufenden Holztritt für die baumelnden Beine.

Charme einer Baumkante

Ein Masterpiece aus einem massiven Stück Eiche mit 160 Zentimetern Länge und 90 Zentimetern Breite und dem Charme einer naturbelassenen Baumkante, so wie die Linie des Baumstammes gewachsen war: Die Kochinsel fußt auf einem Unterbau aus Eisen und behauptet sich ganz wunderbar auf der Gesamtfläche des Raumes von fünfzig Quadratmeter. „Ich baue meine Möbel immer auf den Kopf gestellt, wähle eine Unterseite der schiefen Bohlen, um so von oben umgedreht ein passendes Eisen-Untergestell draufschweißen zu können.“ Und sie hat in der Insel auch ein Innenleben für Töpfe und Pfannen gestaltet, genauso wie den vertürten Unterschrank zum Verstecken der Propangasflasche. In die immerhin acht Zentimeter dicke Holzbohle konnte sie noch eine Vertiefung schneiden und die Kochstelle mit den vier Flammen einlassen. Und die noch optimieren: mit einem selbst geschweißten Schutzblech gegen kippende Töpfe und dem stabileren Kochgeschirr aus schwerem Eisen.

Aus altem Holz

Zum „King of the Kitchen“ – so ein Wandspruch in der Küche – wurde eindeutig der älteste Sohn, 18, gekrönt: Tagsüber kocht Moritz sich im zweiten Ausbildungsjahr zum Profi hoch und abends gleich



Moritz Rinneberg wird Koch. Hier hat er für seine Familie ein leckeres Risotto zubereitet.



BUCHTIPP

Gekommen, um zu bleiben. 20 Frauen und ihr Traum vom Leben auf dem Land



Kerstin Rubel, Callway-Verlag 2022, 45 Euro

weiter begeistert für die Familie. Für Licht beim Essen sorgte wiederum die Möbelbauerin: Über der Kochinsel schwebt im passenden Landhaus-Stil ihre massive Holzleuchte mit eingesetzten LEDs. Inzwischen kann sie alle möglichen Möbel bauen, bis hin zur Hollywoodschaukel im Garten, und arbeitet dabei immer nur altes Holz auf, das schon als Metzgerblock, Bootssteg, Weinkiste oder Werkbank gedient hat: „Sind die Bohlen breit genug, wird's zum Tisch, bei einer Krümmung selbsterklärend zur schönen Eckbank. Oder ich mache aus den Restabschnitten noch ganz viele Hocker“. Zweifach geölt und mit einem Zwischenschliff werden die Flächen behandelt, und für den feinen Glanz gibt sie noch eine Wachsschicht obendrauf. „Das Holz fasst sich dann sehr schön an. Und nebenbei: So gibt's auch keine Rotweinränder.“ ●

Text: Isabell Flohr | Fotos: Ulrike Schacht



Die Sitzfläche aus Holz, das Untergestell aus Eisen: Möbelbauerin Claudia Rinneberg freut sich über ihren geschweißten Hocker.